



Im Bildungszentrum der Neuapostolischen Kirche in Kaiserslautern vertieften priesterliche Amtsträger ihre Kenntnisse zu Predigt, Seelsorge und Kommunikation. Das praxisorientierte Seminar stärkte sowohl die theologische Grundlage als auch die Fähigkeiten für den Dienst am Nächsten.

Gemeinsam lernen für einen lebendigen Dienst

Im Bildungszentrum der Neuapostolischen Kirche in Kaiserslautern fand am Freitag, 24., und Samstag, 25. April 2026 der zweite Teil der Fortbildungsreihe für priesterliche Ämter statt. Das Seminar „Das Amt – Predigt und Kommunikation“ knüpfte inhaltlich an die vorhergehende Einheit „Das Amt – Liturgie und Sakramente“ an und richtete sich an alle priesterlichen Amtsträger.

Unter der Leitung von Bezirksevangelist Roland Blome und Apostel Gert Opdenplatz wurden zentrale Aspekte des geistlichen Dienstes behandelt. Ziel war es, die Teilnehmenden in ihrer Verantwortung für Verkündigung, Seelsorge und Gemeindegearbeit zu stärken.

Theologische Grundlagen als Fundament

Der Freitag stand im Zeichen der Theologie. Unterschiedliche Bereiche wie biblische, kirchliche, systematische und praktische Theologie wurden betrachtet und in ihren Zusammenhängen erschlossen.

Dabei ging es auch um die Frage, welche Inhalte ihren Platz in der Predigt finden sollten und welche zwar interessant, jedoch für die Verkündigung nicht zwingend erforderlich sind. Der Fokus lag darauf, das Wort Gottes verständlich und lebensnah zu vermitteln und den Glaubensgeschwistern die Lehre Jesu Christi zugänglich zu machen.

Praxisnahe Arbeit in Gruppen

Am Samstag arbeiteten die Teilnehmenden intensiv in Gruppen. Ein Schwerpunkt lag auf der Kommunikation in der Seelsorge. Dabei wurden verschiedene Ebenen der zwischenmenschlichen Verständigung betrachtet und auf konkrete Situationen im Gemeindedienst angewendet.

Parallel dazu setzte sich eine weitere Gruppe mit der Liturgie der Neuapostolischen Kirche auseinander. Struktur, Ablauf und praktische Umsetzung von Gottesdiensten wurden reflektiert und vertieft.

In einer gemeinsamen Gruppenarbeit wurde zudem ein Bibelwort vorbereitet, das im darauffolgenden Gottesdienst sowie bei einer Konfirmation im Mittelpunkt stand. Unterschiedliche Sichtweisen wurden zusammengeführt, diskutiert und abschließend präsentiert.

Predigt und Seelsorge im Alltag

Ein wesentlicher Bestandteil des Seminars war die Verbindung von Theorie und Praxis. Themen wie Predigtvorbereitung, Durchführung der Verkündigung, Hausbesuche bei Gemeindemitgliedern sowie die Kommunikation in der Seelsorge wurden anhand konkreter Beispiele erarbeitet.

Die Erfahrungen der Teilnehmenden fanden dabei bewusst Eingang in die Seminararbeit und bereicherten den gemeinsamen Austausch.

Abschluss im Gebet

Den Abschluss bildete ein gemeinsames Gebet. Bewusst wurde das Vaterunser gewählt – jenes Gebet, das Jesus Christus selbst gelehrt hat und das in seiner Vollständigkeit alle Anliegen des Glaubens umfasst.

Das Seminar hinterließ bei den Teilnehmenden wertvolle Impulse für ihren Dienst und stärkte das Bewusstsein für die verantwortungsvolle Aufgabe, Gottes Wort zu verkündigen und Menschen seelsorgerisch zu begleiten.

27. April 2026

Text: J. Fründ, Redaktion

Fotos: HJ Eicher

